

Keramiken und Porzellan von Horst Skorupa

SONDERAUSSTELLUNG IM KREISMUSEUM GRIMMA läuft noch bis zum 17. November



Die Ausstellung mit Werken von Horst Skorupa endet am 17. November im Kreismuseum Grimma.

Foto: Kreismuseum Grimma

GRIMMA. Die Ausstellung zum Thema Keramiken und Porzellan, die dem aus der Schaddelmühle bekannten Maler, Grafiker und Keramiker Horst Skorupa gewidmet ist, ist noch bis zum 17. November im Kreismuseum in Grimma geöffnet. Anlass für diese Ausstellung waren die 2022 vom Museum erworbenen keramischen Kunstwerke Skorupas, der 20. Todestag des Künstlers in diesem Jahr sowie der 50. Jahrestag der Gründung des Kollegiums Bildender Künstler in Schaddel. Dieses Kollegium verstand sich als Zusammenschluss gleichberechtigter Kunstschaffender mit jeweils eigenständiger künstlerischer Entwicklung.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus Horst Skorupas Gesamtwerk, zu dem Gemälde,

Collagen und Lithografien, Gefäß- und Objektplastiken, Reliefs und Bildplatten in Porzellan, Keramik und Fayence gehören. Darüber hinaus werden Arbeiten des Künstlerkollegiums, etwa von Maria Köhler, Astrid Dannecker, Regina Junge, Sigrid Huß, Dirk Fischer und Frank Brinkmann präsentiert. Ausgestellt werden exzellente Kunstwerke, darunter die 1976 entstandene Narrenfigur mit ihrer ausdrucksstarken Gestik als eines der porzellanplastischen Hauptwerke Horst Skorupas oder die Gefäßplastik „Stilleben mit Hortensie“, ebenfalls ein technisches Meisterwerk aus früher Schaffensphase. Von der Grimmaer Künstlerin Maria Köhler sind zwei Gemälde, eine Stoffapplikation sowie eine kopfische Weberei, zu sehen.